

Cluborgan



www.holligen94.ch

HIRSLANDEN
KLINIK PERMANENCE

DIAGNOSE FUSSBALLFIEBER

BEI SPORTVERLETZUNGEN ODER FÜR SPORTMEDIZINISCHE
BERATUNGEN SIND WIR EBENFALLS FÜR SIE DA.

DIE KLINIK PERMANENCE WÜNSCHT EINE TOLLE SAISON.

24H-NOTFALLSTATION: T +41 31 990 41 11

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT. WWW.HIRSLANDEN.CH



G&G
CARROSSERIE
SPRITZWERK

CARROSSERIE G&G AG - NIEDERWANGEN
TEL. 031 98020 80 - WWW.GUGAG.CH

SPORTCLUB HOLLIGEN 94

Club Nr. 10318

Offizielle Adresse:
Postfach 386, 3000 Bern 5
Postkonto: 30-14325-0

Erscheint: 3x jährlich
Druck: Burkhardt AG, Bern
25. Jahrgang

Vorstand

Präsident	Mauchle Otto o.mauchle@staempfli-recht.ch	Gurtengasse 6 Postfach 8320 3001 Bern	G 031 311 29 03 079 504 77 00
Vizepräsident	Belfiore Luca lb@koechli-sanitaer.ch	Bahnhöheweg 22 3018 Bern	079 531 11 22
Spiko-Präsident	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 35/121 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61
Sportchef	vakant		
Juniorenobmann	Dandolo Mauro mauro_dandolo@yahoo.com	Stoosstrasse 16 3008 Bern	076 335 32 99
Vorstand Junioren	Staub Stefan	Freiburgstrasse 47 3008 Bern	
Finanzchefin	Wüthrich Brigitte brigitte-wuethrich@gmx.ch	Gewerbegasse 5 3506 Grosshöchstetten	079 655 66 28
Werbung/PR/ Material	Campanielli Roberto roberto.campanielli@zurich.ch	Breiteweg 34 3072 Ostermundigen	078 866 88 58
Anlässe	Bonvin Marie marie.bonvin93@gmail.com	Meisenweg 17 3014 Bern	079 305 11 20
	Aebischer Jelena jeli.ae@hotmail.com	Wangenstrasse 49d 3018 Bern	079 962 35 47
Sekretärin	Kagerbauer Deborah deborahkagerbauer@gmail.com	Polygonstrasse 33 3014 Bern	076 405 75 85
Cluborgan	Hayoz Olivier (hzo) olivier.hayoz@ipi.ch	Wydackerstrasse 21 3052 Zollikofen	079 47 612 47

Trainer

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
Herren 4. Liga	Mudoni Marco marco.mudoni@gmail.com	Bütschliackerstrasse 42 3098 Schlieren b. Köniz	079 554 20 65
Herren 5. Liga	Darga Robin mdarga@bluewin.ch	Thomasweg 29 3097 Liebefeld	079 693 10 11
Senioren 30+	Sidoti Fabrizio fabrizio.sidoti@gmx.ch	Freiburgstrasse 511c 3018 Bern	079 196 52 76
Senioren 40+	Nuessli Heinz pwbe@gastrag.ch	Keltenstrasse 11 3018 Bern	079 276 33 15
Senioren 50+	Schlegel Felix	Dorfstrasse 28 3510 Häutligen	P 031 791 30 47 G 031 358 92 89 076 417 04 50
Junioren A	vakant		
Junioren B	vakant		
Junioren C	Carangelo Davide daca1981@gmail.com	Freieckweg 16 3018 Bern	078 786 30 71
	Tunc Kemal onur.huseyin@hotmail.com	Untermattweg 44 3027 Bern	078 751 80 79
Junioren D	Matiz Paolo paolo.matiz@gmail.com	Hohlenackerstrasse 35/121 3027 Bern	078 828 18 99
Junioren E	Angiolillo Michele angiolillo.michele@gmail.com	Grauholzstrasse 52 3063 Ittigen	076 322 91 78
Junioren F	Lufft Philipp philippplufft@gmail.com	Nischenweg 3 3013 Bern	078 764 51 64
Junioren G	Mustabasic Salim salim.mustabasic@hotmail.com	Stoosstrasse 4 3008 Bern	076 453 88 16

Trainer / Weitere Adressen

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
Damen 3. Liga	Campanielli Roberto	Breiteweg 34 3072 Ostermundigen	078 866 88 58
	roberto.campanielli@zurich.ch		
	Garcia Ricardo ri78gar@gmail.com	Mittelstrasse 42 3038 Kirchlindach	079 363 53 61
Goalietrainer Aktive	Cornacchia Maurizio	Papiermühlestrasse 134 3063 Ittigen	079 691 12 82
Goalietrainer Junioren	Panizza Cristian cr.panizza@gmail.com	Thomasweg 5 3097 Liebefeld	076 379 18 97
Clubhaus-Pächter	Mira Javier		079 588 13 91
J+S Zuständiger	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 65 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61





**wo man zusammen
mehr erreicht.**

wir sind einfach bank.

valiant

L. SIGNORONI
NACHFOLGER T. MAGLIERI
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Verlegen von Keramischen Wand- & Bodenbelägen in Neu- und Umbauten aller Arten. Langjährige Erfahrung sowie Flexibilität bieten Ihnen Garantie für eine einwandfreie und saubere Arbeit zu fairen Preisen.

— Tel./Fax 031 972 82 43 • Natel 079 302 12 29 —

Inhaltsverzeichnis

Adressen des Vorstandes	Seite 3
Adressen der Trainer / Klubhauspächter / J+S-Verantwortlicher	Seite 4
Editorial: Quo vadis, SC Holligen 94?	Seite 9
Wort des Päsidenten	Seite 13
Saisonbericht des Spiko	Seite 16
Saisonbericht des Juniorenobmanns	Seite 19
3. Liga Damen: Die Hälfte der Arbeit ist erledigt	Seite 20
4. Liga Herren: Stark im Cup und in der Meisterschaft	Seite 22
Junioren C: Klassenerhalt geschafft	Seite 23
Junioren D: Ziel klar übertroffen	Seite 24
Junioren E: Durchgezogene Saison	Seite 26
Senioren 40+: Spielermangel	Seite 28
Ranglisten	Seiten 30/31
Gönnervereinigung: Bericht von der Bergtour	Seite 32
Gönnervereinigung: Bericht vom Herbstausflug	Seite 34
Hallenbelegung Winter 19/20	Seite 36
Weisch no? Teamfotos von früher	Seite 37
Vermischtes / Redaktionsschluss	Seite 38

Der SC Holligen dankt ganz herzlich seinen Sponsoren und Inserenten für ihre langjährige Unterstützung und Treue.

Liebe Vereinsmitglieder:
Unterstützt unsere Sponsoren und berücksichtigt sie bei euren Einkäufen!

A'AMICO
PIZZA
WWW.AAMICOPIZZA.CH

LIEFERZEITEN

MONTAG BIS DONNERSTAG	11.00-14.00	17.30-00.00
FREITAG	11.00-14.00	17.30-02.00
SAMSTAG		14.00-02.00
SONNTAG		14.00-00.00

SENTI A'AMICO - KONIZSTRASSE 4 - 3008 BERN

031 381 05 05

rettenmund ag



malen gipsen dekorieren gestalten

waffenweg 5 3014 bern tel. 031 331 06 05

Quo vadis*, SC Holligen 94?

Mit unglaublichen 128 gesammelten Strafpunkten, davon 111 in der Meisterschaft, hat unsere 4. Liga-Herrenmannschaft dem Fass endgültig den Boden ausgeschlagen. 128 Strafpunkte bedeuten im Schnitt 9,143 pro Spiel. In der Fairnesstabelle aller 4.Liga-Teams des FVBJ belegen wir damit mit Abstand den 117. und letzten Platz. Der Vorletzte, FC Bosnjak, kommt auf 4,5 Punkte, weniger als die Hälfte als wir. Von allen Aktivmannschaften, d.h. 2. bis 5. Liga, des FVBJ spielte nur der FC Bosphorus mit durchschnittlich über 11 Strafpunkten noch unfairer...

Unser Team schaffte es nur gerade in einem Spiel, zum Meisterschaftsauftritt gegen den überforderten Aufsteiger Rubigen, ohne eine Karte zu bleiben. Gegen Safnern, Sternenberg und Prishtina gab es nur je einmal Gelb. Was zeigt, dass es eigentlich möglich wäre, fair zu bleiben. Das andere Gesicht zeigte die Equipe aber gegen Italiana (4x gelb, 1x gelb-rot), Wabern (5x gelb 2x rot, wovon eine gegen den Trainer...), Bern (5x gelb, 1x gelb-rot), Espana (5x gelb), Portugal und Belp (je 4x gelb), Wyler (3x gelb, 1x rot) und als absoluten Tiefpunkt Muri-Gümligen (3x gelb, 2x gelb-rot, 1x rot). Dieses Gesicht ist nicht akzeptierbar und darf nicht mehr toleriert werden. Seit mind. drei Saisons ist das unfaire Verhalten,

wohlgermerkt einiger weniger Spieler, ein Thema im Vorstand. Entgegen seiner Ankündigungen bringt es offensichtlich auch der Trainer nicht fertig, dass seine Jungs kühlen Kopf auf dem Platz behalten. Ja mehr bzw. weniger noch: Der Trainer sammelte selber 26 Strafpunkte und als selbsternannter Assistent an einem Junioren C-Spiel noch einige mehr dazu.

Ausschlussandrohungen, Verdoppelung der Verbandsspielsperren - was auch immer der Vorstand probierte, es hat nichts gefruchtet.

Hinzu kamen unschöne Vorkommnisse bei der 5. Ligaequipe und bei den A-, B- und C-Junioren, was die Disziplinarkommission des FVBJ veranlasste, den SC Holligen zu einer Stellungnahme aufzufordern.

In der Tat stellt sich die Frage: Quo vadis, SC Holligen 94?

Wie erwähnt, es handelt sich (wie überall) nur um einen kleinen Teil, der Probleme verursacht. Diesen Teil müssen wir aber in den Griff bekommen. Denn diese wenigen Personen überschatten die durchaus vorhandenen Erfolge. Z.B. jene unserer Damenqu Coast, die nicht nur sportlich auf Erfolgskurs sind, daneben für zwei Saisons in Folge mit null (0!) Strafpunkten als fairestes Team ausgezeichnet wurde und

CREDIT SUISSE



Damit die Finanzierung Ihres Eigenheims nach Plan verläuft.

Die Credit Suisse bietet exzellente Hypothekarberatung.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch unter: 031 939 72 37.
Credit Suisse AG, Bernstrasse 34, 3072 Ostermundigen.

credit-suisse.com/wohnen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bäckerei - Konditorei Sterchi AG

Hauptgeschäft:

Bethlehemstrasse
Tel: 031/ 992 15 16
info@sterchi-beck.ch
Sonntag offen 8-13 Uhr

Filialen:

Neubrückstrasse 71
Fabrikstrasse 32
Bottigenstrasse 46
Seftigenstrasse 29a
Kalchackermärit Bremgarten
Talgutzentrum Ittigen

sich auch neben dem Fussballplatz für unseren Verein engagiert. Der sportliche Erfolg der 4. Liga-Herren ist zwar ebenfalls sehr erfreulich und zeigt, welches spielerische Potenzial eigentlich vorhanden wäre. Leider gelingt es einigen Spielern nicht, sich im Griff zu haben. Wie kann es sein, dass sich Einer in der 88. Minute beim Stand von 2:0 nach einiger gegnerischen Provokation zum Nachschlagen hinreissen lässt und vom Platz fliegt und so noch den Erfolg seiner Mannschaft gefährdet? Wie kann es sein, dass ein durchaus talentierter Spieler stets dermassen rabiati in die Zweikämpfe steigt, dass es eine gelbe, gelb-rote oder rote Karte nur eine Frage der Zeit ist? Wie kann es sein, dass ein ebenfalls sehr talentierter Spieler im Mittelfeld trotz Ermahnungen des Schiedsrichters weiter mit dem langen Bein einsteigt und nach seiner gelb-roten Karte sagt, das sei halt nun mal seine Spielweise und so weiterhin fast in jedem Match Karten abholt? Wie kann es sein, dass immer die Schiris und die Gegner Schuld an den Karten haben, aber offenbar die Einsicht fehlt, dass das eigene Verhalten dazu führt und es nicht nur fehlendes Glück war, dass das Team sportlich nicht noch erfolgreicher ist? Wie kann es sein, dass Stand Ende November erst 5 Spieler dieser Mannschaft den Mitgliederbeitrag bezahlt hatten trotz diverser Mahnungen?

Was tun? Der Vorstand beschloss als erste Schritte den steten Un-

ruhestifter Ahmed für den Rest der Saison zu suspendieren und an der nächsten HV seinen Ausschluss aus dem Verein zu beantragen, sowie Trainer Marco und Captain Lazar ein letztes Mal zu warnen.

Nützen diese Massnahmen nichts, bleibt wohl nur noch der Rückzug der Mannschaft, was sportlich zwar ein Verlust wäre. Der Ruf des Vereins ist aber weitaus wichtiger als ein allfälliger Aufstieg in die dritte Liga.

Es stellt sich nämlich auch die Frage, wie lange es noch Mitglieder gibt, die unter diesen Umständen bereit sind, sich für den SC Holligen 94 zu engagieren.

Mit Otto tritt per Ende Vereinsjahr schon mal unser Präsident zurück. Nach 12 Jahren im Vorstand, davon die letzten vier als Präsident, verspürt Otto eine durchaus nachvollziehbare Amtsmüdigkeit. Und so habe dieser Entscheid nichts mit der aktuellen Lage zu tun.

Es war schon immer eine Herausforderung einen Präsidenten zu finden. Unter den gegebenen Umständen dürfte es nicht einfacher werden. Quo vadis*, SC Holligen 94?

Olivier Hayoz, Redaktor

*Quo vadis (lat.) = Wohin gehst du?



Giovanni Bianco & Mauro Cuna
Murtenstrasse 55
3202 Frauenkappelen
www.vinomagia.ch

Kommen Sie uns besuchen und degustieren Sie unsere Weine!

Wort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde des SC Holligen 94



Die Enttäuschung über die Vorrunde ist gross. Sie ist gross, weil unsere 4. Ligamannschaft, nach einer verheissungsvollen Rückrunde letzte Saison, ganz offenbar trotzdem nichts gelernt hat. Der letzte und 117. Platz in der Fairnessrangliste aller 4. Ligateams des FVBJ mit 128 Strafpunkte in 14 Spielen, davon 26 durch den Trainer verursacht, 74 Punkte hinter der zweitunfairsten Mannschaft, sprechen eine deutliche Sprache. Das negative Highlight lieferte die Mannschaft im letzten Meisterschaftsspiel gegen Muri-Gümligen mit 3 roten Karten. Die Enttäuschung ist weiter gross, weil einer unserer C-Juniorentrainer im Spiel gegen Laupen seine Mannschaft aufgefordert hatte, das Shake-hands mit dem Schiedsrichter nach dem Spiel zu verweigern, und dass die Spieler dieser Aufforderung Folge leisteten. Die Enttäuschung ist aktuell so gross, dass darüber die absolute Top-Leistung der 3. Liga-Damenmannschaft, die die Vorrunde auf Platz 1 abschloss und erst noch als fairestes Team der letzten Saison ausgezeichnet wurde, völlig in den Hintergrund tritt. Sie lässt auch alle anderen guten Resultate und schönen Erlebnisse während der Vorrunde verblassen.

Leider ist es wie immer so, dass wenn ich meine Berichte über ak-

tuelle Vorkommnisse für das Cluborgan verfasse, jeweils nicht weiss, was bis zu dessen Erscheinen noch alles passiert. Daher weiss ich auch nicht, ob das oben beschriebene Verhalten der entsprechenden Mitglieder Konsequenzen nach sich ziehen wird. Klar ist für mich aber, dass es noch Konsequenzen haben sollte und für mich ist auch klar, wie diese aussehen sollten. Selbstverständlich werde ich diese Konsequenzen aber nicht alleine verfügen, sondern dies wird im Vorstand geschehen und ich werde mich den entsprechenden Beschlüssen des Vorstandes unterzuordnen wissen, auch wenn diese nicht meiner Ansicht entsprechen sollten.

Klar ist aber auch, ganz egal wie es weitergeht, dass die Enttäuschung bleiben wird. Und klar ist auch, dass nun alle Mitglieder, die mit mir einig sind, dass solches Verhalten wie oben beschrieben völlig inakzeptabel ist, nun nicht

köchli haustechnik ag
■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



*bad-umbauen
&
wohlfühlen*

■ bern ■ wabern ■ niederwangen



**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
BERATUNG
FORMALITÄTEN
TRANSPORTE
KEIN NACHT- UND
WOCHENENDZUSCHLAG
BERN 031 381 65 15

einfach länger zusehen und darauf hoffen dürfen, der Vorstand werde die Sache schon irgendwie richten. Mir ist schon klar, dass es an mir und auch dem Vorstand liegt, in diesen Dingen Gegensteuer zu geben. Oberste Instanz in einem Verein, und zwar auch in moralischer Hinsicht, ist aber nicht der Vorstand, sondern die Hauptversammlung der Mitglieder und damit eben alle Mitglieder insgesamt. Es ist an den Mitgliedern, zu definieren, was für das Zusammenleben im Verein gelten soll, welches Verhalten akzeptiert wird und wie der Verein nach aussen auftreten soll, was tolerierbar ist und was nicht. Es ist auch letztlich auch an den Mitgliedern, die Spielregeln, die sich jeder Verein in seinen Statuten gegeben hat, zu leben und Widerhandlungen zu sanktionieren. Diese Verantwortung kann auch nicht einfach alleine an den Vorstand delegiert werden. Jetzt ist die Zivilcourage jedes Einzelnen gefordert. Die Zivilcourage, sich seinem Trainer zu widersetzen, wenn dieser das Verweigern des Shake-hands mit dem Schiedsrichter oder anderes unfaires Verhalten verlangt, die Zivilcourage, als Zuschauer ein absolut inakzeptables Verhalten auf dem Platz gegenüber den entsprechenden Spielern und Trainern offen zu verurteilen und nicht einfach wegzuschauen oder diese sogar noch in ihrem Tun zu bestärken, was leider auch schon bei Spielen geschehen ist. Auch ist jedes Mitglied verantwortlich, inak-

zeptables Verhalten in der eigenen Mannschaft von Mannschaftskollegen oder Trainern nicht mehr zu tolerieren und dagegen aktiv vorzugehen.

Auch wenn ich hier von Mannschaften und Spielern und Trainern rede, die sich nicht korrekt verhalten, und man so den Eindruck erhalten könnte, es handle sich um sehr viele Mitglieder, ist im Gegenteil klar, dass diese eine Minderheit im Verein bilden und dass es nicht weiter angehen kann, dass diese Minderheit die Mehrheit im Verein mit ihrem Verhalten ständig blossstellt und beschämt und dass sich die Mehrheit dies weiterhin gefallen lässt. Ich mag nicht mehr an Verbandsanlässe gehen, wo mich jeder schief anschaut, weil ich beim SC Holligen 94 Mitglied und Präsident bin, und ich hoffe, dass alle diejenigen, die mit mir einer Meinung sind, auch nicht mehr wollen, ständig von überall her belächelt und geistig bespuckt zu werden, wenn sie sich als Holliger zu erkennen geben.

Auch wenn ich noch nicht genau weiss, wie sich die Situation weiter entwickeln wird, so sollte doch jedes Mitglied die Winterpause nutzen, um sich selber darüber klar zu werden, in welche Richtung der SC Holligen 94 weiter gehen soll und wie es sich selber in diesem Verein sieht. Insbesondere sollte jedes Mitglied aber einmal folgende Fragen für sich beantworten:

1. Ist Fussball für mich ein Sport, bei dem ich mit anderen zusammen Freude an der körperlichen Ertüchtigung und am fairen Wettkampf habe, oder geht es für mich darum, andere zu quälen, zu demütigen und zu verletzen und ohne Rücksicht auf Verluste mein ganz persönliches Erfolgserlebnis, z.B. ein Tor, über alles andere zu stellen und allen anderen damit die Freude zu verderben?

2. Ist Fussball für mich eine Möglichkeit, andere Leute kennenzulernen und innerhalb eines Vereines, aber auch im Verhältnis mit anderen Vereinen und deren Mitgliedern Bekanntschaften zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen, oder gelten mir der Gegner auf dem Platz und alle anderen Beteiligten wie Trainer, Mitspieler und Schiedsrichter absolut nichts, was es mir erlaubt, mich allen diesen gegenüber zu benehmen wie ein egoistisches Schwein, dass überhaupt keinen Anstand hat?

3. Ist Fussball für mich die Möglichkeit, mit anderen zusammen Sport zu treiben und Freunde und Spass zu haben, oder dient er mir nur dazu, meine Aggressionen an anderen auszulassen?

4. Ist der Fussballplatz der Ort, wo ich unter Freunden und in einem fairen Rahmen Körper und Geist schulen und dabei Spass haben kann, oder ist es der Ort, wo ich hingehöre um andere ohne Sinn und Verstand zu bekämpfen und zu verletzen?

5. Habe ich genug Anstand, um im Verein und auf dem Platz so aufzutreten, wie es sich für einen durchschnittlich intelligenten und sozialisierten Menschen gehört, oder bin ich dermassen degeneriert und sozial inkompetent, dass mir ausser meinem Ego alles andere am Arsch vorbeigeht?

Es ist mir leider aus Erfahrung klar, dass gerade diejenigen Mitglieder, die die Auslöser dieser Zeilen sind, diesen Bericht wohl gar nicht lesen werden. Trotzdem scheint es mir wichtig, dass sich die positiven Kräfte im Verein nun bündeln und sich von innen heraus ein Widerstand bildet gegen diese Auswüchse, die das Ansehen des SC Holligen 94 ruinieren und damit auch seine Attraktivität für alle anständigen, fairen und wirklichen Sportsfreunde extrem schmälern.

Mit sportlichem Gruss
Otto Mauchle

Saisonbericht 2019 / 2020 (Vor- bzw. Herbstrunde)

Frauen 3. Liga

Unsere Frauenmannschaft startete wie jedes Jahr mit einem Cupspiel in die neue Saison.

Als Gegner bescherte uns das Los das Team Grauholz, das in der 2. Liga spielt. Unsere Frauen liessen sich vom Klassenunterschied nicht beirren und waren den Gegnerinnen ebenbürtig. Nach 90 Minuten stand es 3:3. Im Elfmeterschiessen hatten unsere Frauen die besseren Nerven, sie gewannen diese Lotterie mit 3:2.

Zum Meisterschaftsstart empfangen wir zu Hause den SV Meiringen. Auch dieser Start gelang. Mit einem 4:2-Sieg erkämpften wir uns die ersten drei Punkte.

Die nächsten fünf Spielen wurden mit einem Torverhältnis von 30:4 gewonnen.

Zwischen diesen Meisterschaftsspielen stand noch die zweite Cuprunde auf dem Programm. Auswärts in Spiez meisterten wir auch diese Hürde souverän. Am Schluss stand es 7:2. Dank eines Freiloses stehen wir nun bereits in den Viertelfinals. Diese werden erst im Frühling ausgetragen.

Zurück zur Meisterschaft: Wir reisten nach Frutigen mit dem Ziel unsere Unschlagbarkeit und die Tabellenführung zu verteidigen. Dieses 7. Spiel im Oberland brachte uns leider kein Glück. Wir verloren 1:2 und erreichten unser Ziel nicht.

Zum Abschluss der Vorrunde bot



sich die Chance, mit einem Sieg wieder die Tabellenspitze zu übernehmen. Wetterbedingt mussten wir das Spiel gegen den FC Grosshöchstetten-Schlosswil auf Kunstrasen auf der Bodenweid austragen. Dank einer ganz starken Leistung und einem 8:3-Sieg eroberten wir die Tabellenspitze zurück. Somit gehen wir als Wintermeisterinnen in die wohl verdiente Pause. Herzliche Gratulation dem ganzen Team (inkl. Trainer) für die grossartige Vorrunde.

Herren 4. Liga

Unsere Jungs starteten die neue Saison ebenfalls mit einem Cupspiel. Der SV Safnern aus der 5. Liga wurde auswärts 8:0 bezwungen.

In der zweiten Runde bescherte uns das Los den 3. Ligisten FC Betlehem. Derbystimmung kam an diesem Sonntag auf dem Steigerhubel auf. Nach einem intensiven Spiel

stand es nach 90 Minuten 2:2. Auch hier musste die Penalty-Lotterie die Entscheidung bringen. Unsere Herren behielten ebenfalls die Nerven und zogen, wie die Frauen, mit 3:2 in die nächste Runde.

Wie abgemacht konnten auch unsere Herren dank eines Freiloses, die 3. Runde überspringen.

Nach diesen zwei Cuprunden stand das erste Meisterschaftsspiel bevor. Auf dem heimischen Steigerhubel empfangen wir den Aufsteiger FC Rubigen. Mit dem Schwung der zuvor gewonnen Cupmatches konnten wir das Spiel mit 8:0 zu unseren Gunsten entscheiden.

Leider ging unser Aufwärtstrend nicht mehr weiter. Gegen den FC Wabern (2:3) und gegen den FC Bern (2:6) verloren wir.

Nun war wieder Cup angesagt. In der 4. Runde trafen wir auf die AS Italiana aus der 2. Liga. Unsere Jungs starteten gut. Je länger das Spiel lief, desto mehr sah man, dass zwischen den beiden Mannschaften zwei Klassen liegen. Wir verloren schlussendlich 0:4.

Unsere Jungs liessen sich durch diese Niederlage nicht entmutigen. Sie zeigten ein grossartiges Engagement und gewannen die drei aufeinanderfolgenden Spiele gegen Sternberg, Espana und Laupen.

Der nächste Gegner FC Portugal könnte man durchaus Angstgegner nennen. Denn unsere Jungs verloren letztes Jahr beide Spiele gegen diese Mannschaft.

Also: Revanche war angesagt! Leider mussten wir zum dritten Mal als Verlierer vom Platz. Am Schluss stand es 2:3.

Es standen noch 4 Spiele vor uns und unser «Eins» konnte sich wieder auffangen. Die Spiele gegen Belp, Prishtina und Wyler gewannen wir alle. Im letzten Match dieser Vorrunde konnte gegen den Tabellenführer FC Muri-Gümligen ein 2:2 erkämpft werden. So schliessen wir die Vorrunde auf dem 3. Tabellenplatz mit 22 Punkten aus 11 Spielen ab.

Sportlich war es eine sehr gute Vorrunde. Jedoch trübten die vielen Strafpunkte, die unnötig und unentschuldig geholt wurden, diese Leistung. Wir werden uns im Vorstand Gedanken machen, wie es mit euch in der Rückrunde weiter geht.

Herren 5. Liga

Die vom FC Bern zu uns gestosene Mannschaft suchte bei uns ein neues und verständnisvolles Umfeld, um mit neuer Motivation ihrer geliebten Sportart nach zu gehen. Ich glaube, das konnten wir diesen Spielern auch bieten.

Unter der Leitung von René Schichan wurde ab ende Juni mit viel Willen und Motivation zweimal in der Woche trainiert.

Zum Meisterschaftsstart empfangen wir mit FC Grosshöchstetten-Schlosswil zu Hause einen der letztjährigen Absteiger. Diese Hürde war für unsere neue Mannschaft

zu hoch (0:5). Auch in den folgenden 5 Partien mussten wir leider als Verlierer vom Platz, obschon beim einen oder anderen Spiel nicht viel zum ersten Punkt fehlte.

Im Gegensatz zu unseren Frauen brachte das 7. Spiel unserer 5. Liga-Equipe Glück und den ersten Sieg (3:1 in Madretsch).

Im nächsten Match zu Hause gegen den FC Orpund wollten wir unseren Aufwärtstrend mit einem weiteren Sieg fortsetzen. Leider fehlte uns an diesen Sonntag das Wettkampfglück. 0:2 wurde das Spiel verloren.

Mit 3 Punkten aus 8 Spielen überwintern wir auf dem letzten Tabellenplatz.

Jungs, ich hoffe, ihr lasst euch nicht entmutigen, denn ich habe auch viel Gutes gesehen. Und Ich bin überzeugt, dass wenn ihr weiter so eifrig trainiert, in der Rückrunde der eine und andere Punkt noch dazu kommen wird.

Senioren 30 und 40+

Da wir auf die neue Saison zu wenig Schiedsrichter hatten, mussten unsere zwei Seniorenmannschaften unter C.F. España/SC Holligen 94 zum Spielbetrieb angemeldet werden. Dafür ein ganz grosses Danke dem Vorstand des C.F. España. Ohne dessen Zustimmung hätten unsere beiden Mannschaften gar nicht am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können.

Beide Equipen hatten immer Mühe genug Spieler für die Spiele aufzubieten. Betrachtet man den Trainingsbesuch, speziell bei den 30+, so ist dies nicht verwunderlich.

Die jüngeren Senioren konnten aus 8 Spielen nur einen einzigen Punkt erkämpfen. Dies bedeutet den letzten Tabellenplatz.

Ein wenig besser schlossen die «Älteren» mit drei Punkten aus sechs Partien die Vorrunde ab. Dennoch belegen auch sie den letzten Tabellenrang.

Was ich oben beim 5. Liga erwähnt habe, gilt auch für euch.

Giampiero Matiz



Herbststundenbericht des Juniorenobmannes

Zuerst bedanke ich mich bei allen Trainern und Helfern für ihren Einsatz während der Vorrunde.

Wir starteten diese Saison wieder mit je einer Mannschaft in jeder Alterskategorie, da wir im Sommer kurzfristig doch noch erneut ein A-Junioren-Team stellen konnten.

Für die Rückrunde werden wir die A-Junioren aber leider nicht halten können, da der Trainer und sein Team beschlossen haben, nicht weiter zu machen. Der Aufwand mit Weiterbildungen und Abschlussprüfungen im nächsten Frühling wäre neben dem Fussball einfach zu gross. Die Spieler wollten aber nur unter diesem Trainer weitermachen, deshalb kamen wir zum Entschluss, die Mannschaft zurück zu ziehen.

Bei den B-Junioren klappte die Zusammenarbeit zwischen Trainer und Spielern bereits bei Trainingsbeginn nach den Sommerferien nicht. Die Trainings wurden nur von 5 bis 6 Spielern regelmässig besucht und das machte sich auch am Spieltag bemerkbar. Weshalb diese Unstimmigkeiten entstanden, kann ich bis heute nicht richtig nachvollziehen, da man sich gegenseitig leider keine Chance gab.

Fazit aus dieser Situation: Die B-Mannschaft wurde nach ein paar Spielen aus dem Spielbetrieb genommen.



Und nun zu den erfreulichen Nachrichten.

Die C-Junioren haben nach einem schwierigen Start den Klassenerhalt in der 1. Stärkenklasse wieder geschafft. Gratuliere!!

Die D-Junioren konnten in der 2. Stärkeklasse an der Spitze mitspielen und bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse kämpfen. Zum Schluss reichte es zu einem sehr guten 3. Platz. Bravo Jungs!

Kifu-Bereich (Junioren E, F und G): Die F- und E-Junioren haben sich von Turnier zu Turnier immer besser in den neuen Teams zurecht gefunden und man sah auch während den Spieltagen, dass das Zusammenspiel immer besser klappte. Bei unseren Jüngsten, den G-Junioren, war das Training am Mittwoch immer gut besucht. Leider konnten wir

es nicht immer durchführen, da Salim, unser Trainer, zwischendurch arbeiten musste. Die Hallensaison wird uns auch noch vor ein anderes Problem stellen. Die Trainingszeit ist vom Sportamt von 16.30 bis 17.30 am Mittwochnachmittag angesetzt worden. Diese frühe Trainingszeit macht es für uns fast unmöglich, Salim bei den Trainings zu ersetzen.

Falls jemand uns bei diesem Anliegen (das Training der G-Junioren am Mittwochnachmittag von 16.30-17.30h leiten) unterstützen könnte, darf er sich sehr gerne bei mir melden.

Zum Schluss wünsche ich allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mauro
Juniorenobmann

Die Hälfte der Arbeit ist erledigt

Mit einem Kader von 21 Spielerinnen griffen wir die neue Saison an. Unsere Ziele für diese Saison waren klar: Uns in der Meisterschaft erneut zu verbessern, sei es spielerisch, aber auch betreffend die Punkte respektive die Tabelle; sowie im Berner Cup versuchen über die zweite Runde zu kommen.

Wir starteten im Cup gegen den Zweitligisten Team Grauholz. Nach 90 Minuten stand es 3:3 (die Gäste glichen in der 93. Minute noch aus). Im Penaltyschiessen gewannen wir verdient und waren eine Runde weiter.

In der Meisterschaft starteten wir gegen den uns unbekannten SV Meiringen. Wir waren spielerisch nicht auf der Höhe, gewannen dennoch klar 4:2. Im nächsten Spiel trafen wir auswärts auf einen unserer Angstgegner. Oberemmental 05 konnten wir gleich mit 0:5 besie-



gen und so gelang auch der Saisonstart. In der dritten Partie ging Aufsteiger Thörishaus sang- und klanglos mit 8:2 unter. So standen nach dieser Miniserie drei Siege auf dem Konto und der erste Tabellenplatz.

Zurück im Cup spielten wir auswärts gegen den FC Spiez. Wir dominierten und so hiess das Endresultat 2:7. Damit waren wir eine bzw.

gleich zwei Runden weiter. Dank eines Freiloses hatten wir eines der Saisonziele schon übertroffen. Zum ersten Mal in der Geschichte des SC Holligen 94 steht ein Team im Cup-Viertelfinal. Der Gegner ist noch unbekannt, die Auslosung findet im März statt.

Nach dem Cup-Weekend spielten wir gleich nochmals in Spiez. Diesmal gewannen wir 0:5. Weissenstein und Länggasse wurden danach mit 7:1 bzw. 1:5 vom Platz gefegt.

Wir liefen auf Hochtouren, spielten gut, kombinierten fabelhaft und der Kampfgeist war enorm. Schade nur dass wir eine Pause einlegen mussten (eine spielfreie Cuprunde eben wegen des Freiloses, am folgenden Sonntag wurde dann unser Match gegen Grosshöchstetten wetterbedingt verschoben). Dadurch hatten wir 21 Tage lang kein Spiel, das Risiko aus dem Rhythmus zu kommen, war gross. Und so kam, was viele befürchteten und viele nicht glaubten. Wir spielten auswärts gegen den FC Frutigen und verloren 2:1. Wir agierten schlecht, waren nicht bereit und spielten klar unter unseren Fähigkeiten.

Somit verloren wir die Tabellenführung an den FC Grosshöchstetten, der ebenfalls gut unterwegs war und bislang, bis auf ein Unentschieden, alles gewann. Der Spitzenkampf war das letzte Spiel dieser Vorrunde. Wir gewannen diesen auf der Bodenweid gleich mit 8:3 und überwindern als Spitzenreiterinnen.

Es war eine super Vorrunde. Abgesehen von der Tabelle verbesserte sich unser Spiel gegenüber der letzten Saison stark. Wir haben definitiv einen Schritt vorwärts gemacht. Die Resultate und die Tabelle bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Rückrunde wird sehr spannend und die Vorfreude ist schon jetzt sehr gross. Es wird mit Sicherheit nicht langweilig und wir alle wissen, dass nur die Hälfte der Arbeit erledigt wurde. Damit wir auch im Juni dort stehen, wo wir jetzt sind, braucht es noch viel Glück, Einsatz und Wille.

Roberto Campanielli

Stark im Cup und in der Meisterschaft

Nach einer kurzen Vorbereitung war es soweit im Cup durchzustarten. Anders als andere Jahre zeigten wir im Cup eine tolle Leistung und konnten so in die 4. Runde ziehen und uns mit einer 3. Ligamannschaft messen. Wir gewannen dieses Spiel, so trafen wir in der nächsten Runde auf eine 2. Liga-Equipe, was für uns eine Ehre war. Denn diese Mannschaft ist Topklasse. Obwohl nach bereits 25 Minuten nur noch zu zehnt, zeigten wir Charakter und ein lieferten ein Superspiel ab. Obwohl wir 0:4 verloren, kann ich mit Stolz sagen, dass wir dem Gegner die Stirn boten und es AS Italiana nicht leicht machten.

In der Meisterschaft starteten wir gut und holten super Resultate. Bis auf das Spiel gegen Wabern, in welchem wir vom Unparteiischen zum Teil benachteiligt wurden und auch wegen unserer schlechten Leistung drei Punkte abgaben. Die darauffolgende Partie gegen Bern verlief nicht anders. Wir spielten schlecht und verloren hoch. Nach dieser Klatsche mussten wir reagieren, denn unser Ziel war unter die Top 3 zu kommen. Die Reaktion war gut. Wir spielten wieder Fussball und merkten, dass unser Ziel erreichbar ist. Leider verloren wir gegen Portugal. Die Mannschaft spielte sehr stark, aber nicht immer reicht dies zu einem Sieg. Ab und zu braucht man auch ein bisschen Glück und

in diesem Match hatten wir keines. Bis auf die letzte Partie gegen den Tabellenersten Muri-Gümligen gewannen wir dann alle Spiele. Auswärts gegen Muri-Gümligen boten wir ein Riesenspiel. Trotz aller Bemühungen gingen wir mit nur einem Punkt nach Hause.

Zusammenfassend lässt sich sagen, wenn wir jede Partie wie gegen die 2. Ligaequipe von AS Italiana oder gegen Muri-Gümligen gespielt hätten, wären wir jetzt mit Abstand Tabellenerster. Dennoch muss ich sagen, angesichts der vielen Ausfällen, die wir diese Saison verzeichneten, sind unsere Resultate gut. Mit 7 Punkten Rückstand auf Muri-Gümligen geht die erste Mannschaft in die Winterpause.

Wir werden im Winter arbeiten um diesen 7-Punkterückstand zunichte zu machen. Ich denke, dass Holligen seit langer Zeit keine so starke und motivierte Mannschaft hatte wie jetzt.

Wir verabschieden uns auf Platz 3 vom 2019 und hoffen, dass das neue Jahr ein bisschen mehr Glück bringt.

Marco Mudoni

Ziel Klassenerhalt erreicht!

Bereits ist wieder ein Jahr vorbei - ein Jahr, in welchem sich die C-Junioren erneut erfolgreich in der ersten Stärkeklasse halten konnten. Wie auch letztes Jahr wechselten viele Junioren unserer Equipe zu den B-Junioren. Im Gegenzug erhielten wir neue Spieler von den Junioren D. Erneut nahmen wir in dieser Saison das Ziel Klassenerhalt in Angriff. Die SpielerInnen gingen diese grosse Herausforderung mit grossem Eifer an, was sich gerade in den Trainings zeigte, in denen die Spieler einen enormen Einsatz zeigten.

Leider starteten wir denkbar schlecht in die Saison, da wir die ersten drei Spiele zum Teil sehr klar verloren. Im vierten Match gegen den SC Wohlensee holten wir dann endlich unseren ersten Punkt. Dieses Spiel liess bei uns den Knoten platzen: In den restlichen Partien erkämpften wir uns weitere 8 Zähl-

er und beendeten die Vorrunde auf dem rettenden 9. Schlussrang.

Wir sind stolz auf die Spieler, auf ihren Trainingsfleiss, ihren Einsatz an den Spielen und bedanken uns für ihren grossen Teamspirit! Nun sind wir im Hallentraining, wo wir gezielt am schnellen Zusammenspiel und an der Kondition arbeiten. Ab Januar können wir dann zusätzlich auch auf der Bodenweid trainieren, um uns optimal auf die Frühlingsrunde vorzubereiten. Dazu werden wir an mindestens drei Hallenturnieren teilnehmen, unter anderem am Bauhaus-Cup in der Wankdorfhalle. Ein grosses Dankeschön geht an die Eltern, die uns jederzeit tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen allen Spielern, Eltern und Fans schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Trainer Kemal und Davide



Viele neue Gesichter, eine neue Stärkekategorie und das Ziel klar übertroffen.

Im August begann für mich eine neue Herausforderung. Anstatt 3. hiess es neu 2. Stärkekategorie. Für die neu aufgestiegenen D Junioren gab es zwar kein neues Trainergesicht, aber neue Regeln, wie zum Beispiel das Offside. Zu meiner Freude gab es viele neue Spieler, die sich für Vereinsfussball beim SC Holligen 94 entschieden.

Im ersten Training definierten wir gemeinsam mit den Junioren unsere folgenden Ziele:

1. Die Top 4 in der zweitstärksten Spielkategorie erreichen, was wir mit einem sehr guten 3. Platz erreichten.
2. Auf dem heimischen Steigerhubel ohne Punktverlust die Vorrunde abschliessen: Dieses Ziel haben wir mit Bravour erreicht.

Unser Programm sah wie folgt aus:

FC Bolligen vs. SC Holligen 94

Der erste Match der Junioren D fand auswärts beim FC Bolligen statt. Die Neugier ins Gesicht geschrieben und grosser Vorfreude gingen die D-Junioren in ihr erstes Meisterschaftsspiel. Es verwundert nicht, dass die Automatismen noch nicht stimmten. Die Ausdauer fehlte auch, da die Kinder die Sommerferien noch in den Beinen spürten. Trotz vieler ehemaliger E-Junioren von vergangener Saison gelang es

uns auswärts 3 Tore zu schiessen. Am Ende fehlte die Effizienz, welche der Gegner besser an den Tag legte. Das Spiel ging 7:3 für Bolligen aus.

SC Holligen 94 vs. FC Gerzensee

Im zweiten Match merkte man, dass die Mannschaft zwei Trainings mehr in den Beinen hatte. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und viel Einsatz von jedem spielten wir den Gegner an die Wand. Die Effizienz war im zweiten Spiel unserer stärksten Mitspieler. Nach der frühen 1:0-Führung spielten sich unsere Jungs in einen Torrausch. Der Sieg war nach dem ersten Drittel nie in Gefahr. Am Ende hiess es 13:0 für den SC Holligen 94.

FC Wyler vs. SC Holligen 94

Die harten Ausdauertrainings trugen bereits im nächsten Match Früchte. In einem sehr schwierigen Auswärtsspiel beim FC Wyler spielten unsere Jungs wie eine Einheit. Jeder ging für jeden und jeder für einen. Trotz viel Defensivarbeit gingen wir im ersten Drittel 1:0 in Führung. Das gleiche Spiel im zweiten Drittel. Das glückliche Endresultat lautete 0:2.

SC Holligen vs. FC Ostermundigen

Im vierten Spiel empfingen wir den FC Ostermundigen, welcher mit vielen Rückschlägen zu uns kam.

Nach einem holprigen Auftritt und vielen vergebenen Chancen gewannen die Holliger Jungs ihr drittes Spiel in Folge. Nicht mehraner auch nicht weniger als 2:1 stand es am Schluss. Die Erleichterung über diesen Sieg war enorm.

SC Jegenstorf vs. SC Holligen 94

An einem schönen Samstagmittag fuhren wir gemeinsam zum SC Jegenstorf. Nach 3 Siegen in den letzten 3 Spielen kamen unsere Jungs mit breiter Brust auf den Fussballplatz. Dank vielen Chancen auf beiden Seiten und viele Offensivaktionen wurden die Zuschauer nicht enttäuscht. Mit einer tollen Leistung und viel Offensivdrang gewannen wir 8:3.

SC Holligen 94 vs. FC Bern

Drei Wochen Herbstferien sind vorbei. Der SC Holligen bereitete sich mit harten Trainings auf die zwei nächsten Spitzenkämpfe vor. Mit einem Sieg wären die Jungs für mind. eine Nacht Tabellenführer. Die Jungs nahmen die Chance wahr und schlugen eine verstärkte Mannschaft des FC Bern 3:1. Es war ein typisches Nervenspiel. Trotz vielen 100prozentigen Chancen konnten unsere Jungs den Sack erst im letzten Drittel zu machen. Für das Team bedeutet dies, dass die Ausdauer dort ist, wo sie sein muss, aber die Effizienz verbessert werden muss.

SC Wohlensee vs. SC Holligen

Das letzte Spiel der Vorrunde fand

auswärts, beim SC Wohlensee statt. Was will das Fussballherz mehr? Finalissima im letzten Spiel. Erster gegen Zweiter. Der Match war sehr intensiv, hochstehend und einer Finalissima würdig. Unser grösster Gegner war nicht der SC Wohlensee, sondern erneut die Effizienz. Trotz vielen Chancen gerieten wir schnell 2:0 in Rückstand. Die Hypothek war also hoch, zu hoch. Am Ende gewann Wohlensee verdient 3:1. Nicht, dass sie besser spielten. Nein, weil sie effizient waren.

Zum Schluss noch ein kleines Zahlenspiel: 5-2=3. Am Ende lügt die Tabelle nicht: Nach 5 Siegen und 2 Niederlagen platziert sich der SC Holligen 94 auf dem sehr guten 3 Platz, nur 3 Punkte hinter dem Meister und Aufsteiger.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich bei den Eltern für ihren Einsatz neben dem Spielplatz. Wieder einmal hatten wir dank euch genügend Fahrkräfte für an die Auswärtsspiele. Ein grosses Dankeschön geht auch an Christian Zingg, welcher unsere Torhüter mind. einmal in der Woche trainiert und verbessert hat. Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei unseren Junioren, welche fleissig und motiviert trainierten. Ich bin davon überzeugt, dass wir in der Rückrunde mehr als bereit sind für den Aufstieg. Vielen Dank dem Vorstand für dessen tolle Unterstützung.

Paolo

Durchgezogene Saison

Auf diese Saison sind etwa 9 F-Junioren aufgestiegen und es gab noch ein paar Neuzugänge. Das Teamkader ist so auf 18 Spieler gestiegen.

Wir hatten nur ein paar Wochen Training bevor die Vorrunde startete. Nach dem ersten Training wussten wir, dass es eine harte Vorrunde für das Team würde. Mit mehr als der Hälfte der Spieler mussten wir das Passspiel und die Ballannahme trainieren. Was das Training leider erschwerte, war dass einige Spieler nicht aufmerksam mitmachten und somit die Übungen nicht verstanden und nicht korrekt machten.

Das erste Turnier fand beim FC Zollikofen statt mit 4 Spielen. Im Ersten trafen wir auf den Gastgeber. Wir liessen einige Torchancen aus. Am Ende stand es 0:0. Im zweiten Spiel mussten wir gegen den FC Münchenbuchsee. Nach etwa 5 Minuten lagen wir schon mit 2:0 in Führung. Der Gegner konnte kurz darauf den Anschlusstreffer schiessen, doch wir erzielten in wenigen Minuten noch 2 weitere Tore und gewannen am Ende 4:2.

Am zweiten Turnier waren wir die Gastgeber. Diesmal gab es nur 3 Partien. Gegen den FC Münsingen starteten wir gut. Wir waren spielbestimmend und konnten nach wenigen Minuten mit 1:0 in Führung gehen. Nach einem Verteidigungs-

fehler glich Münsingen aus. Und schliesslich verwandelten sie kurz vor Schluss eine letzte Chance und gewannen somit 1:2.

Im zweiten Spiel gegen den FC Jegenstorf waren wir das spielbestimmende Team. Nach 20 Minuten Spielzeit lagen wir 4:0 in Führung. In den letzten 5 Minuten war das Team nicht mehr richtig konzentriert, was Jegenstorf mit zwei Toren ausnutzte. Wir gewannen daher 4:2. In der letzten Partie hatten wir gegen den FC Muri Gümligen keine Chance. Sie waren uns in jeder Hinsicht überlegen und gewannen 2:8.

Das dritte Turnier war beim FC-Jegenstorf. Wir starteten gegen den Gastgeber gut und führten nach der Hälfte der Spielzeit mit 2:0. Doch dem FC Jegenstorf gelang der Anschlusstreffer. Das Spiel ging noch etwa 5 Minuten als Jegenstorf sogar ausglich. Doch unser Team drehte nochmals auf und erzielte zwei weitere Tore zum 4:2 Endstand.

Im zweiten Spiel war unser Gegner FC Köniz spielerisch besser als wir. Wir verloren 0:4.

Der dritte Gegner hiess FC Ostermundigen. Der Match war sehr ausgeglichen, kurz vor Schluss hiess es 1:1. Doch in der letzten Minute begingen wir in der Verteidigung einen Fehler, den Ostermundigen zum 1:2 ausnutzte.

In der letzten Partie wollten wir uns gegen Muri Gümligen für die vergangene 2:8-Klatsche revanchie-

ren. Das Team startete sehr gut, dennoch lag Muri-Gümligen nach 15 Minuten 2:0 in Führung. Nach einem Verteidigungsfehler erzielten wir den Anschlusstreffer. Doch der Gegner drehte nochmals auf und schoss in den letzten 5 Minuten noch 3 Tore zum 1:5-Endstand.

Das nächste Turnier fand in Thörishaus statt. Wir hatten 4 Spiele, leider konnten wir keines für uns entscheiden. Das Team war sehr unaufmerksam und liess dem Gegner viel Platz, so dass dieser das Spiel bestimmen konnte.

So verloren wir zuerst gegen den FC Münchenbuchsee 0:2, dann gegen Thörishaus 1:3, und schliesslich sowohl gegen Esperia wie gegen Münsingen 0:4.

An den letzten zwei Turnieren konnte ich nicht dabei sein, weil ich den

Ferien war. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Mauro Dandolo und Nikola Kotevski für die grosse Unterstützung und für die Vertretung in meiner Abwesenheit.

Betreffend die zwei letzten Turnieren lässt sich nur berichten, dass sich das Team bemühte und teilweise auch gut spielte. Aber das reichte leider nicht zu einem weiteren Sieg.

Für die Rückrunde werden wir das Kader leider auf 14 Spieler verkleinern müssen. Dadurch können wir die Trainings besser führen und sie effektiver gestalten. 18 bis 20 Spieler ist für eine Junioren E-Mannschaft einfach zu viel.

Der Trainer Michele Angiolillo & die Trainerassistenten Nikola Kotevski und Mauro Dandolo



Spielermanel, Spielermangel, Spielermangel

hzo. Die Herbstrunde stand ganz im Zeichen des, genau, Spieler-mangels. Zu elft gegen Münchenbuchsee, zu zwölf gegen Rubigen, zu zehnt gegen Team Region Gantrisch...mit einem grösseren Kader hätten wir mit Sicherheit mehr als nur einen Punkt aus den ersten drei Partien geholt. Im vierten Match gegen Esperia standen dank Üelu Kobel von den Senioren 50+ tatsächlich 13 Spieler auf dem Matchblatt. Darunter aber eben leider auch einige angeschlagene bzw. aus anderen Gründen nicht fitte Akteure. Immerhin holten wir in diesem emotionalen Match unseren zweiten Punkt.

Der Tiefpunkt folgte im Spiel darauf. Gegen den mit Abstand stärksten Gegner, FC Goldstern/Wabern, waren zwar 14 Mannen aufgeboten, wovon sich aber zwei kurzfristig vor dem Spiel verletzt abmeldeten. Dann verspürte der als Mittelfeldmotor geplante Tom Schmerzen im Knie, so dass er (immerhin) ins Tor wechselte und Enzo seine Position übernahm. Kaum angepiffen muss-

te Tinu verletzt raus. Rein kam mit Robin ein Akteur, welcher in dieser Saison auch immer wieder verletzt war. Dazu hatten wir mit Javi und Mehmet zwei Spieler in der Startformation, welche seit Jahren keinen Ernstkampf bestritten hatten. Dies führte dazu, dass wir offensiv nicht stattfanden und in der Defensive unter Dauerdruck standen. Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel musste Javi an den Kochherd und nach einem weiteren Ausfall spielten wir noch zu Neunt zu Ende... Kein Wunder, dass es eine brutale 0:12-Klatsche absetzte.

Immerhin zeigten wir in der letzten Herbstundenpartie eine gute Reaktion. Nach 0:2-Rückstand kamen wir dank Toren von Richu Garcia und Oli Racon zu einem weiteren Unentschieden. Fast hätte es sogar zum ersten Sieg gereicht.

Ich hoffe schwer, dass sich 2020 die Kadersituation sowohl zahlen-, wie auch altersmässig entspannt. So kann es jedenfalls nicht mehr weitergehen.



Der Gewinner heisst Bruno Binggeli

hzo. Am Samstag, 9. November 2019, fand in unserem Klubhaus das diesjährige Jassturnier statt.

Das OK (Marie Bonvin, Jelena Aebischer, Oli Hayoz) konnte 32 JasslerInnen begrüssen. Wir spielten auch dieses Jahr acht Runden à acht Partien mit jeweils zugelosten Partnerinnen.

Dank einem Schlussspurt in der letzten Runde mit 825 Punkten (zweithöchstes Rundenergebnis, erspielt mit Daniel Maurer) schob sich Bruno Binggeli noch auf den ersten Rang (total 4865 Punkte). Dies ist bereits sein zweiter Turniersieg.

Knapp dahinter folgen Catherine Jüstrich (4838) und Titelverteidiger

Robert Haldemann (4827). Das Rundenergebnis des Tages erzielten Kurt Straub und Bruno Spreng mit 832 Zählern in Runde 7.

Wie gewohnt konnten alle TeilnehmerInnen einen Preis vom Gabentisch auswählen. Etwa die Hälfte blieb dann auch noch zu einem feinen Abendessen. Wir konnten zwischen Braten und Paella wählen. Es hat Beides tiptopp geschmeckt.

Besten Dank Javi & Co. für die Bewirtung! Und herzlichen Dank Hanspi Tschopp für deine organisatorische Unterstützung, sowie Debby Kagerbauer für deinen Support!

Das nächste Turnier ist für den 7. November 2020 geplant.



v.l.n.r.: Röbu Haldemann, Catherine Jüstrich, Bruno Binggeli (Foto: hzo - weitere Bilder auf unserer Webseite www.holligen94.ch)

4. Liga - Gruppe 3

1. FC Muri-Gümligen	11	9	2	0	(43)	37 : 12	29
2. FC Bern 1894 a	11	9	1	1	(20)	33 : 13	28
3. SC Holligen 94	11	7	1	3	(111)	34 : 18	22
4. Portugal Futebol Clube	10	6	1	3	(38)	24 : 19	19
5. FC Sternenberg	11	4	3	4	(6)	17 : 28	15
6. FC Wabern	10	4	2	4	(25)	17 : 18	14
7. FC Prishtina Bern	11	4	2	5	(40)	31 : 32	14
8. FC Belp a	11	4	1	6	(22)	21 : 16	13
9. C.F. España	11	3	1	7	(30)	17 : 27	10
10. FC Rubigen	11	2	2	7	(9)	20 : 40	8
11. FC Laupen	11	1	3	7	(11)	13 : 24	6
12. FC Wyler b	11	1	3	7	(23)	19 : 36	6

5. Liga - Gruppe 5

1. SC Ittigen a	9	8	0	1	(5)	55 : 12	24
2. SC Burgdorf	9	7	2	0	(11)	24 : 9	23
3. FC Orpund	9	6	2	1	(11)	20 : 12	20
4. SC Grafenried	9	5	0	4	(7)	29 : 19	15
5. FC Gr'stetten-Schlosswil	9	4	1	4	(10)	21 : 19	13
6. FC Jedinstvo	9	4	0	5	(52)	21 : 30	12
7. SV Safnern	8	3	0	5	(7)	15 : 20	9
8. FC Madretsch	9	2	0	7	(58)	15 : 37	6
9. FC Utzenstorf b	9	1	1	7	(5)	10 : 33	4
10. SC Holligen 94	8	1	0	7	(16)	9 : 28	3

Junioren A 2. Stärkeklasse - Herbstrunde - Gruppe 2

1. FC Bosporus	7	6	1	0	(1)	21 : 7	18
2. FC Prishtina Bern	7	4	2	1	(3)	35 : 10	13
3. SC Thörishaus	7	3	2	2	(2)	18 : 13	10
4. FC Goldstern	7	2	4	1	(5)	13 : 10	9
5. Team Untere Emme	7	1	2	4	(2)	5 : 27	4
6. FC Länggasse	7	1	1	5	(1)	11 : 19	3
7. SC Holligen 94	7	0	3	4	(4)	14 : 31	2
8. ÄmmeTeam	R 7	0	7	0	(40)	0 : 0	0

Junioren D/9 - MFV - Stkl. 2 - Herbstrunde - Gruppe 3

1. SC Wohlensee a	7	6	0	1		47 : 8	18
2. FC Bolligen b	7	5	0	2		49 : 18	15
3. SC Holligen 94	7	5	0	2		32 : 15	15
4. FC Bern 1894 b	7	5	0	2		23 : 21	15
5. FC Wyler b	7	3	1	3		23 : 19	10
6. FC Ostermundigen c	7	2	0	5		12 : 28	6
7. SC Jegenstorf b	7	1	0	6		18 : 41	3
8. FC Gerzensee	7	0	1	6		8 : 62	1

Junioren C 1. Stärkeklasse - Herbstrunde - Gruppe 2

1. FC Bern 1894 b	10	9	0	1	(7)	79 : 23	27
2. FC Sternenberg	10	8	0	2	(3)	48 : 24	24
3. SC Jegenstorf	10	6	1	3	(0)	39 : 21	19
4. FC Laupen	10	5	1	4	(0)	26 : 14	16
5. FC Prishtina Bern	10	5	1	4	(14)	45 : 36	16
6. FC Bolligen	10	4	2	4	(3)	17 : 21	14
7. Team Grauholz b	10	4	1	5	(4)	48 : 39	13
8. SC Münchenbuchsee a	10	3	0	7	(2)	41 : 43	9
9. SC Holligen 94	10	2	3	5	(2)	23 : 33	9
10. SC Wohlensee a	10	2	1	7	(2)	15 : 66	7
11. FC Goldstern b	10	2	0	8	(2)	25 : 86	6

Senioren 30+ - MFV - Herbstrunde - Gruppe 2

1. SC Ittigen	8	6	1	1	(7)	24 : 17	19
2. Team Region Gantrisch a	8	6	0	2	(4)	23 : 12	18
3. FC Prishtina Bern	8	4	1	3	(3)	23 : 19	13
4. FC Bolligen	8	4	1	3	(5)	16 : 17	13
5. FC Länggasse	8	4	0	4	(11)	18 : 18	12
6. SC Worb	8	3	2	3	(4)	20 : 14	11
7. FC Bern 1894 b	8	3	1	4	(47)	16 : 19	10
8. Team YB / Wyler	8	2	1	5	(9)	12 : 17	7
9. C.F. España / Holligen 94	8	0	1	7	(2)	10 : 29	1

Senioren 40+ - MFV - Herbstrunde - Gruppe 4

1. FC Goldstern / Wabern	6	4	1	1	(0)	37 : 8	13
2. FC Rubigen	6	3	3	0	(4)	13 : 7	12
3. FC Bolligen	6	3	2	1	(3)	11 : 6	11
4. Team Region Gantrisch	6	2	1	3	(1)	11 : 15	7
5. SCI Esperia 1927	6	1	4	1	(3)	8 : 14	7
6. SC Münchenbuchsee	6	1	0	5	(0)	5 : 19	3
7. C.F. España / Holligen 94 b	6	0	3	3	(1)	8 : 24	3

Frauen 3. Liga - Gruppe 1

1. SC Holligen 94	8	7	0	1	(2)	43 : 11	21
2. FC Gr'stetten-Schlosswil	8	6	1	1	(4)	39 : 22	19
3. Oberemmental 05	8	5	2	1	(0)	13 : 10	17
4. FC Frutigen	8	5	1	2	(0)	25 : 17	16
5. FC Länggasse	8	3	1	4	(9)	18 : 24	10
6. FC Weissenstein Bern	8	2	2	4	(0)	19 : 31	8
7. SC Thörishaus	8	2	1	5	(0)	13 : 32	7
8. SV Meiringen	8	1	1	6	(5)	17 : 26	4
9. FC Spiez	8	0	1	7	(4)	9 : 23	1

55. Bergtour ins Oberwallis

Am 4.9.2019 hiess es um 7.45 h am Treffpunkt in Bern zu sein. Auf der Reise nach Brig waren 7 Wanderer da, einer fehlte....

Der Organisator überraschte die Gruppe im Zug mit Gipfeli und Brötli. Um 8.45 h meldete sich auch der Fehlende, der Schreibende (ex SBB) hatte sich um eine Stunde vertan und musste demnach allein nachreisen. Als «neuer» Treffpunkt wurde Ernen - Eingangstor zum Binntal - bestimmt. Für mich hiess es dort warten, für die restlichen 7 auf geht's. Das Binntal wurde von zuhinterst, Binn, nach zuvorderst, Ernen, erwandert. Nach gut zwei Stunden konnte das Wiedersehen im Restaurant Walliser Kanne ge-

bührend bei Speis und Trank gefeiert werden. Die Sieben schwärmten von einer eindrücklichen Strecke (Binntal, Twingi-Schlucht u.a.). Nach Rast und Erholung sowie Stabübergabe von Role Bühler zum Schreibenden setzte sich die Truppe wieder in den Laufmodus. Nach einer kurzweiligen Wanderung in leicht erhöhter Lage entlang der Rotte, gelangten wir via Niederwald ins Goms. Grüne Matten, farbenfrohe Wälder, blauer Himmel, praller Sonnenschein und noch besser, ein LL + Biker Beizli namens Olympia Sport in Bodmen/Blitzingen präsentierten sich uns bestens. Mit etwas Mühe und Wehmut machten wir uns wieder auf die Socken. Das



letzte Teilstück von Bodmen nach unserem Ziel, Hotel Weissshorn in Ritzingen, stand noch bevor. Durch Gehölz entlang der wilden Rotte erreichten wir schweissgebadet unsere Unterkunft. Die anstehende Dusche vermochte den ersten Durst und die Apéro-Vorfreude nicht zu dämmen. Nach 1-2 Gläser Réserve du Patron wurden wir zum feinen Essen ins Restaurant gebeten. Die charmante Chefin des Hauses zelebrierte ihr grosses Können aus der Küche, der Patron machte seinem feinen Tropfen alle Ehre, auch der rote Réserve du Patron war Klasse.

Auf sein Geheiss verschoben wir uns wieder auf die Terrasse, wo das „Nach-Nach-Dessert“ genossen wurde (flüssige Walliser Spezialitäten, Hauskaffees, sogar Zigarren!!). Der klare Nachthimmel meldete sich bald einmal mit einer merklichen Abkühlung. Pullover holen oder rein an die Bar, hiess die Devise.

Um 10 Uhr morgens, nach reichlichem Hotelfrühstück, starteten nun erstmals alle 8 zum zweiten Tag. Die besorgten Gastgeber, Familie Zemp, schenkte uns 3 Flaschen Wein und 8 Gläser als Notproviant für unterwegs! Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends, nach allgemeiner Beratung wurde die Route geändert. Am Zwischenziel, dem Olympia Beizli in Bodmen, wurden wir herzlich er-

wartet. Wir überraschten den Wirt mit unserer ersten Bestellung: 8 x 3 dl Coca-Cola. Er konnte das unter grossem Gelächter kaum glauben (wir ja auch nicht). Er lieferte das Gewünschte und kam nach einer Weile doch noch zum Zug: Mit 4 tollen Walliser Platten und Réserve du Patron zeigten er und seine Frau erneut wirkliche Gommer Gastfreundschaft. So fiel es uns nicht leicht, die Wanderung talabwärts Richtung Niederwald fortzusetzen. Mit dem einsetzenden Regen und gewisser Müdigkeit verringerte sich die Wanderlust, so dass nach einem Abstecher zur Hängebrücke, in Fürgangen der Zug nach Hause bestiegen wurde.

Zusammengefasst: Schöne Bergwanderung (1. Tag = ca. 5 Std., 2 Tag = ca. 2 Std.), tipp-topptes Hotel, gute Organisation/Führung durch Tschopp Hanspi, überall tolle Stimmung

Schade kamen nur acht Wanderlustige* mit!!!

*Bühler Role, Pulfer Jüre, Obert Fredu, Hess Wernu, Kräuter Günter, Reusser Toni, Tschopp Hanspi und der Schreibende.

Mein persönliches Fazit: Mir het's gfaue!

Mitwanderer Hansruedi Zimmermann

Herbstausflug der GönnernInnen 2019

37 Gönner und GönnernInnen fuhren mit dem Zug von Bern nach Ins. Dort im Berner Seeland steht leicht von der Strasse zurückversetzt und erhöht ein stattliches Bauernhaus mit breitausladendem, tief hinuntergezogenem Ziegeldach. Hier wurde Albert Anker am 1. April 1831 geboren, verbrachte er den grössten Teil seines Lebens und verstarb 1910 im Alter von 79 Jahren.



Bei unserer Ankunft wurden wir von Herrn Brefin erwartet und gleich in den Hinterhof gebeten. Für die bevorstehende Besichtigung wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt.

Vor der Besichtigung verwies Herr Brefin auf den Bau des Bauernhauses hin. In seiner Art einmalig ist das Malatelier, das Albert Anker in seinem Haus über den Gaden einbauen liess. Ein Dachfenster war zu dieser Zeit ein Novum. Das Haus blieb fast unverändert bis heute so erhalten. Der Arbeitsraum vermittelt viel vom Künstlergeist und vom Zeitgeschmack des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Das Albert Anker-Haus blieb dank um-

sichtiger Vererbung über Generationen im Besitze der Familie. 1994 übergaben die Erben, Matthias und Rosette Brefin, den gesamten Inhalt des Albert Anker-Hauses einer Stiftung mit folgendem Ziel:

„Die Stiftung bezweckt, Albert Ankers Arbeits- und Wohnstätte im gegenwärtigen Zustand sowie noch vorhandene künstlerische Werke und persönliche Gegenstände in der Liegenschaft Müntschemiergasse 7 in Ins als Kulturgut zu erhalten“.

2016 konnte die Stiftung auch das Haus und den Umschwung übernehmen.

Nach diesen Erläuterungen konnte die erste Gruppe mit Herrn Brefin die Besichtigung beginnen. Die zweite Gruppe blieb im Hinterhof und wurde mit einem schönen Apéro bewirtet. Wein und Speckzopf wurde serviert.

Eine Stunde später durfte auch die zweite Gruppe das Atelier besichtigen gleichzeitig die erste Gruppe sich am Apéro göttlich tun.

Das Atelier mit seiner besonderen Atmosphäre ist der Öffentlichkeit zugänglich. Es ist wohl das einzige aus jener Zeit mit weitgehend erhaltener Originaleinrichtung, so dass man meint, der Meister kehre jeden Moment an seine Staffelei zurück.



Habt Ihr gewusst das Albert Anker in seiner Zeit der einzige Maler war, der die Kunst besass einzelne Haarsträhnen so auf die Leinwand zu malen, dass sie visuell auch als solche erkannt wurden?

Herr Brefin hat uns dank seines grossen Wissens durch die Schaffenszeit von Albert Anker geführt und es wären ganz sicher noch etliche Anekdoten, die man niederschreiben könnte. Die alle zu Papier zu bringen, würde aber abendfüllend sein.

Leider wie es so ist, war die Besichtigung zu kurz, um alles zu sehen und zu hören. Somit ist jedem die Möglichkeit gegeben, wenn er interessiert ist, dies noch nach zu holen. Aus der Sicht des Schreibenden, verstrichen die lehrreichen Stunden viel zu schnell.

Nach der Verabschiedung von Herrn Brefin wanderten wir zum Restaurant Kreuz, wo wir dem letzten Teil des Anlasses frönen durften, der Kulinarik. Die im Saal aufgedeckten Tische luden uns zum Essen ein. Die bestellten Menüs wurden von den Teilnehmern genossen.

Bis zum nächsten Mal, der nächste Herbstausflug wartet bereits auf uns.

Im Namen des Komites
Walter Döbeli

Gönnerrhöcks 2020 im Klubhaus auf dem Steigerhubel

9.1. - 6.2. - 5.3. - 2.4. - 7.5. - 4.6. - 1.10. - 5.11. - 3.12.

Wanderdaten 2020

23.1. - 20.2. - 19.3. - 16.4. - 28.5. - 18.6. - 16.7. (Grillplausch) - 20.8. (Ladenalp) - 17.9. (Bootshaus) - 15.10. - 19.11. - 17.12 (Jahresabschlusshöck)

Wintertreffen 2020

28.2. Gasthof Sternen Thörishaus

Hauptversammlung 2020

18.5. Gasthof Sternen Thörishaus

Hallen + Kunstrasenbelegung Winter (bis März 2020)

Bodenweid ab 06. Januar 2020

Mannschaft	Tag	Ort	Zeit	Raum/Platz	Nr.	Bemerk.
4. Liga	Dienstag	Steigerhubel	19:00 – 20:30	Halle	2	
	Donnerstag	Bodenweid	20:30 – 22:00	Kunstrasen	1B	
Frauen 3. Liga	Montag	Bodenweid	19:00 – 20:30	Kunstrasen	1A	
	Mittwoch	Steigerhubel	20:30 – 22:00	Halle	3	
5. Liga	Montag	Bodenweid	20:30 – 22:00	Kunstrasen	1B	Mit Sen. 30+
	Mittwoch	Steigerhubel	20:30 – 22:00	Halle	1	Oder Hartplatz
Junioren A	Montag	Bodenweid	19:00 – 20:30	Kunstrasen	1A	
	Freitag	Steigerhubel	19:00 – 20:30	Halle	3	
Junioren C	Dienstag	Bodenweid	17:30 – 19:00	Kunstrasen	1A	
	Donnerstag	Steigerhubel	17:30 – 19:00	Halle	1	
Junioren D	Freitag	Steigerhubel	17:30 – 19:00	Halle	1	
Junioren E	Mittwoch	Steigerhubel	17:30 – 19:00	Halle	3	
Junioren F	Mittwoch	Steigerhubel	17:30 – 19:00	Halle	2	
Junioren G	Mittwoch	Steigerhubel	16:30 – 17:30	Halle	1	
Senioren 30+	Montag	Bodenweid	20:30 – 22:00	Kunstrasen	1B	Mit 5. Liga
	Freitag	Steigerhubel	20:30 – 22:00	Halle	3	Oder Hartplatz
Senioren 40+	Donnerstag	Steigerhubel	19:00 – 20:30	Halle	1	Oder Hartplatz
Senioren 50+	Dienstag	Oberbottigen	19:30 – 21:00	Halle		

Weisch no? Kennsch no?

Fröhliche Weihnachten und ein tolles neues Jahr!

Das 2019 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Ein ereignisreiches Jahr mit dem Jubiläumssteigifest als Höhepunkt ist vorbei. Zeit allen Supporterinnen und Supportern des SC Holligen 94 für ihre tatkräftige, sportliche, ideelle und finanzielle Unterstützung Merci zu sagen.

Wir wünschen allen friedliche und erholsame Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Bis bald wieder auf dem Steigl!



Wir sind auch auf Facebook:
www.facebook.com/Holligen94
Werde Fan des SC Holligen 94!



Redaktionsschluss für Cluborgan Nr. 3
Saison 2019/2020

1. Februar 2020

RÖSTEREI

KAFFEE UND BAR

**BERNER
KAFFEE-
PODS
STATT ALU-
KAPSELN.**

www.roesterei.be

P.P.
3116 Kirchdorf



**Mr.
Pickwick Pub**

The place where people meet